

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

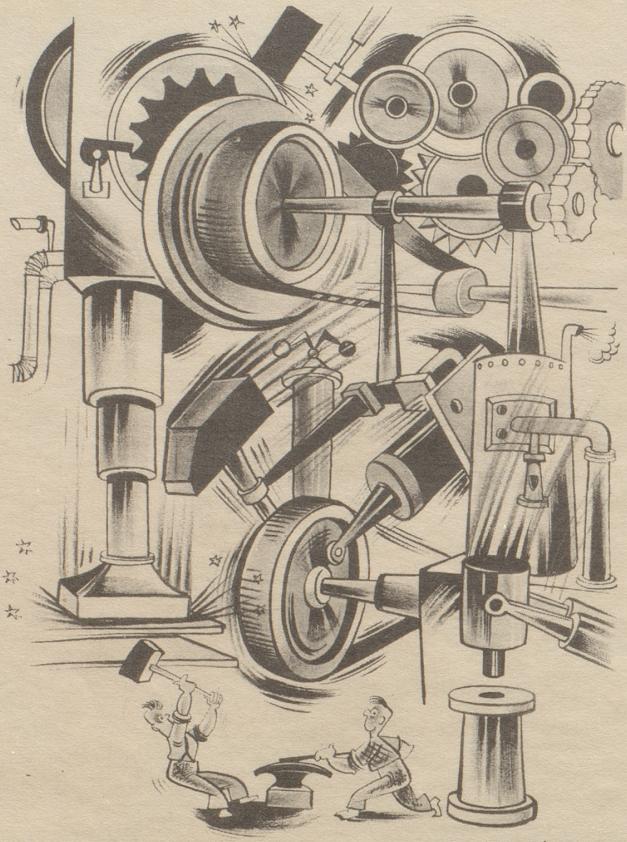
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Leutenegger

„Es wird auwā nächschtens e Wätterumschlag ggää, i ha e so nes undefinierbars Summe im Chopf.“

Wie komme ich heil durch die Schweiz

Ein amerikanischer Student erzählt mir von seinem Schweizer Aufenthalt: «Anfangs hatte ich Angst vor den Schweizern, weil sie so schnell bös und so sehr zornig werden; aber nachdem ich mir ein für alle mal gemerkt hatte, daß bei ihnen alles viel schöner und besser ist als anderswo, kam ich mit heiler Haut davon.»

Filme in der Woche vor Weihnachten (gesammelt aus den Tageszeitungen)

«Ein Platzregen von Komik ergießt sich über das Publikum. Unmöglich Ihnen alle Stationen aufzuzählen durch welche der Lachzug fährt ...»

Hoffentlich bleibt die Ueberschwemmung des Zuges den bedauernswerten Besuchern so kurz vor Weihnachten erspart.

«Eine Ladung Schwerverbrecher an Bord eines Totenschiffes ...»

Dieser Film dürfte wahrscheinlich besonders vor Weihnachten tiefe Eindrücke hinterlassen.

«Ein unerhörter Farbenfilm aus Amerikas gefährlicher Gegend, wo Banditen und Desparados ihr Unwesen treiben ...»

Umso sehnlicher wird jeder Besucher das Fest des Friedens erwarten.

GHE

Clausewitz lehrte, daß der Krieg die Fortsetzung der Politik mit andern Mitteln sei. Die neuere Geschichte lehrt, daß die Politik die Fortsetzung des Krieges mit fast denselben Mitteln ist, wodurch ein Unterschied zwischen Krieg und Frieden nur noch schwer feststellbar ist.

Chlausitag im Parlament

Ausgerechnet bei der Diskussion um die Staatsgefährlichkeit der PdA im Zürcher Gemeinderat mußte die Sitzung unterbrochen werden, damit der Vorsitzende die Herren Gemeinderäte von den Fenstern zurückrufen konnte, von wo aus sie den vorbeiziehenden Umzug der Wollishofer Chläuse betrachteten!

bi

Auf die Zähne beißen

Es läßt sich leichter auf die Zähne beißen, wenn die Zähne vorher etwas zu beißen gehabt haben. fis



Chueri und Rägel

«Du Chueri, d Amerikaner sind halt doch gerissen Hagle. Lis emal, was da im Blettli schtaat: „In einigen amerikanischen Kliniken wird seit ein paar Jahren den Patienten vor und während den Operationen Musik geboten. Wie man hört, sind folgende Schallplatten besonders gefragt: „I have got you under my skin“ (Ich hab dich unter mein Fell schlüpfen lassen), „Avant de mourir“ (Vor meinem Sterben), „I have got the feeling you are fooling“ (Ich glaube, du machsch s Chalb mit mir!), „Is it me or just my money?“ (Bin ich selbst gemeint oder nur mein Geld?). Gäll, das isch glatt?»

«Das isch e prima Idee, Rägel. Die chönnt me bi eus au usfüere. Wenn der Schuelmeischter en Schlingel ustätzcht, so chönnt er derzue d Arie schpile laa, „Strafe mich nicht in deinem Grimmel!“ und ufem Schtfüramt chönnteds die Platte laufe laa: „Gold und Silber lieb ich sehr“ und ...»

«... und ufem Schlandesamt würdi guet passe: „Hab' ich nur Deine Liebe ...“. — Mir Schwiizer sind scho na Hindewädler.»

AbisZ

Der Rhum mit dem feinsten Aroma



Rhum Negrita

Emmentaler-
hof
Neuengasse 19
BERN
Telefon 21687

Walliser
Keller
Neuengasse 17
BERN
Telefon 21693

Alex Imboden

lächelt und zwar mit Recht, denn er hat das neben dem „Walliser Keller“ gelegene alt- und weitum bekannte „Restaurant Emmentalerhof“ mitübernommen. - Da muss die Zunge schnalzen und der Gaumen lachen!